

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 5. Mai 1928, nachm. 6 Uhr
Zum Sonntag Cantate.

1. Dietrich Buxtehude (1637—1707):

Präludium und Fuge für Orgel in F dur

(Aus: Praeambula et Praeludia etc. dell Di. Buxtehuden, Organisten zu Lübeck)

2. Johann Gottfried Wagner (Thomaner unter Joh. Kühnau, Vorgeiger i. d. Aufführungen Bachs.)

Lob-Psaln für 8 stimmigen Doppelchor.

(Nach einer Partitur aus d. J. 1819 aus dem Nachlaß des Generalmusikdirektors Dr. Jul. Rieck*).

Lob und Ehre und Weisheit und Dank, Preis und Kraft und Stärke sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!
Jauchzet Gott, alle Lande, lobsinget zu Ehren seinem Namen.
Rühmet ihn herrlich!

Wer faßt, wie groß du, Schöpfer bist?

Du, aller Gott! dein Tempel ist

Das ganze Weltgebäude!

Lob schallet durch dies Heiligtum

Ohn' Unterlaß erschallt dein Ruhm!

Verkünden dich, bringt Freude.

Droben loben,

Singen heilig, heilig, heilig, dir zur Ehre

Deiner Engel hohe Chöre!

3. Julius Johannes Weiland (gest. 1663, als Kapellmeister zu Wolfenbüttel):

„Jauchzet Gott, alle Lande!“ Geistliches Konzert für eine Singstimme, zwei Violinen und Basso continuo (In Paschalis Festum).

Ausgabe Ferdinand Saffe, 1928 (Zum ersten Male.)

Sinfonia.

Jauchzet Gott, alle Lande; lobsinget zu Ehren seinem Namen.
Rühmet ihn herrlich! Alle Land' bete dich an und lobsinge dir,
lobsinge deinen Namen!

Sinfonia.

Siehe, der Erste und der Letzte und der Lebendige, der tot war: siehe, der ist lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit, und hat die Schlüssel der Hölle und des Tods. Alleluja!

(Psf. 66, 1. 2. 4 und Offenb. Joh. 1, 17. 18.)

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. 1738):

Mel.: O daß ich tausend Zungen hätte.

Ich will von deiner Güte singen, so lange sich die Zunge regt; ich will dir Freudenopfer bringen, so lange sich mein Herz bewegt; ja, wenn der Mund wird kraftlos sein, so stimme ich noch mit Seufzen ein.

Joh. Menzer, Halle 1704.

(Aus: Geistreiches Gesangbuch, den Kern alter und neuer Lieder, wie auch die Noten der unbekanntenen Melodeien in sich haltend, v. J. A. Freylinghausen, past. adj., Halle, Waisenhaus).

*) Das Stück wurde früher Bach zugeschrieben.